

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Julia Pütz
	Telefon (0202)	563 - 4800
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	julia.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.07.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1016/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.08.2021	BV Uellendahl-Katernberg	Entscheidung
Am Dönberg - Problemlösungsorientierte Änderung der Haltestelle Am Handweiser		

Grund der Vorlage

Handlungsnotwendigkeit auf Grund betrieblicher Probleme am heutigen Standort der Haltestelle Am Handweiser

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg beschließt auf Grund des kurzfristigen Handlungsbedarfs, die Verlegung des vorderen Haltestandortes an den Beginn der Straße Am Dönberg (Variante 1).

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Warning

Begründung

Die heutige Endhaltestelle „Dönberg, Am Handweiser“ hat zwei Haltestellenpositionen für Gelenkbusse, an denen neben dem Aus- und Einstieg der Fahrgäste auch Standzeiten mit damit verbundenen gesetzlich vorgeschriebenen Pausenzeiten des Fahrpersonals verbracht werden. Diese beiden Haltestellenpositionen befinden sich wenige Meter auseinander und liegen bzgl. der Erschließung des Wohngebietes in zentraler Lage und damit hinsichtlich kurzer Fußwege optimal. An der heutigen Endhaltestelle gibt es betriebliche Probleme, so dass Stadt Wuppertal und WSW mobil den Linienweg nach Alternativstandorten überprüft

haben. Im Ergebnis sind zwei Lösungsvarianten erarbeitet worden, die im Folgenden beschrieben werden.

Variante 1 (kurzfristige Lösung):

Als kurzfristige Lösung ist eine Entzerrung der beiden Haltestellenpositionen vorgesehen. Die eine Position zukünftig liegt in Fahrtrichtung gesehen rd. 185 m vor den heutigen Positionen in Höhe des Hauses Am Dönberg 2 (vgl. Anlage 1), die andere Position entspricht der heutigen hinteren Position in Höhe des Hauses Am Langensiepen 34 (vgl. Anlage 2). Die Entfernung der Haltestellen ist im Übersichtslageplan nochmal dargestellt. (vgl. Anlage 3).

An der hinteren Position in Höhe des Hauses Am Dönberg 2 erfolgt in Zukunft der Ausstieg der Fahrgäste sowie - falls die vordere Position besetzt ist - eine Standzeit von derzeit drei bis vier Minuten. Sobald die vordere Position frei ist, fährt der Bus entsprechend vor. An der vorderen Position in Höhe des Hauses Am Langensiepen 34 wird die Hauptstandzeit (= gesetzlich vorgeschriebene Pausenzeit) verbracht, hier erfolgt auch der Einstieg der Fahrgäste.

Ggü. der heutigen Situation ergeben sich die folgenden Nachteile für Fahrgäste und Betriebsablauf:

- (1) Der Ausstieg erfolgt rd. 185 m von der zentralen Lage im Wohngebiet, so dass sich für den größten Teil der Fahrgäste längere Fußwege ergeben.
- (2) Es kann ein Konfliktpotential zwischen Fahrgästen und Fahrpersonal entstehen („Nehmen sich mich bis unten mit?“).
- (3) Das Fahrpersonal muss die Einstiegsposition im Blick behalten (frei, nicht frei).
- (4) Um eine Vorbeifahrt an dem stehenden Bus im Bereich der neuen Betriebshaltestelle zu ermöglichen, müssen auf der gegenüberliegenden Seite 5 Parkplätze am Fahrbahnrand mit Hilfe eines Halteverbotes entfallen. Im Bereich der alten Halteposition (Am Dönberg 26) können mit Hilfe einer Parkmarkierung 3 neue Parkplätze geschaffen werden. Im Saldo entfallen dann noch 2 Parkplätze für das Wohngebiet.

Diese Nachteile nehmen Stadt Wuppertal und WSW mobil jedoch in Kauf, um die derzeitigen betrieblichen Probleme aufzulösen.

Variante 2 (mittel-/langfristige Lösung):

Als mittel- bis langfristige Lösung ist eine Verlegung beider Haltestellenpositionen um ca. 190 m in Fahrtrichtung in die Straße Am Krüppershaus in Höhe der Haus-Nrn. 63 bzw. 65 denkbar (vgl. Anlage 4).

Ausstiegs- und Einstiegsposition sind in diesem Fall - wie heute - wenige Meter voneinander entfernt. Die heutige Haltestelle wird weiterhin genutzt, jedoch nicht als Endhaltestelle, sondern als reguläre Unterwegshaltestelle nur für Aus- und Einstieg.

Ggü. der heutigen Situation ergeben sich die folgenden Nachteile für Fahrgäste und Betriebsablauf:

- (1) Es kann ein Konfliktpotential zwischen Fahrgästen und Fahrpersonal entstehen („Kann ich bis zur Abfahrt sitzen bleiben?“).
- (2) Für die Einrichtung der Haltestelle muss im Umfeld der hier befindlichen Grundschule eine Verkehrsberuhigung entfernt werden. Das Überholen der beiden Busse kann zu einer temporären Erhöhung der Geschwindigkeit führen.
- (3) Um die vorhandenen Parkplätze weiter andienen zu können, muss die Aufstellung in eine Schrägaufstellung geändert werden. Hierbei entfallen zwei Parkplätze. Die Andienung ist nur noch in Fahrtrichtung der Straße Am Dönberg möglich.

Fazit:

Die beschriebene Variante 2 ist aus Sicht der WSW mobil die Vorzugsvariante, da die Nachteile für Fahrgäste und Betriebsablauf ggü. der Variante 1 deutlich geringer sind. Die Einschränkungen im Bereich der Verkehrssicherheit und der Verkehrsberuhigung sind dabei

jedoch nicht zu vernachlässigen. Für eine Umsetzung der Variante 2 sind jedoch weitergehende Prüfungen und Planungen der Stadt Wuppertal erforderlich, ferner ist diese Variante in der Umsetzung mit deutlich höheren Kosten verbunden. Insofern soll, um eine kurzfristige Auflösung der heutigen betrieblichen Probleme zu erreichen, die Variante 1 umgesetzt werden.

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel für die Zusatzbeschilderung und Markierungsarbeiten in Höhe von 1.000,- €, stehen im Kontierungsobjekt 4.415401.501.001 „Verkehrslenkende Straßenausstattung“ und Sachkonto 522 100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens zur Verfügung.

Die Kosten für die Maßnahme Verlegung Haltestellenausstattung werden von der WSW mobil GmbH getragen

Zeitplan

Die Umsetzung soll zur Lösung des Problems möglichst zeitnah erfolgen.

Anlagen

Anlage 1: Lageplan Betriebshaltestelle Am Handweiser

Anlage 2: Lageplan Einstiegshaltestelle Am Handweiser

Anlage 3: Übersichtslageplan Haltestellen Am Handweiser/ Am Krüppershaus

Anlage 4: Lageplan Doppelhaltestelle Am Krüppershaus

Anlage 5: Ergebnis Ortstermin 09.09.2021

Anlage 6: Einbindung Eigentümer Am Dönberg